

„Kinderhotels“-Charity übernimmt die halben Kosten für eine neue Therapie:

Im Raumanzug gehen lernen!

Das schwere Schicksal von Gabriel Wiegele aus Landskron rührt zutiefst. Die ersten „Krone“-Leser haben bereits an die Aktion „Kärntner helfen“ gespendet, die den Buben unterstützt. Nach einem Hirnschlag im Brutkasten ist der entzückende Bub kaum bewegungsfähig.

Gabriel kann weder laufen noch sprechen noch seine Finger bewegen. Die einzige Möglichkeit, sein Schicksal zu verbessern, wäre, so früh wie möglich mit einer Therapie zu beginnen. Im „Adele“-Center in der Slowakei soll ein Astronautenanzug Gabriels zentrales Nervensystem anregen. Zwei Wochen lang wird diese Therapie dauern.

„Die Chancen stehen gut“, weiß Mama Sandra. „Allerdings hat unser Spatz einiges vor sich. Diese Therapie ist nämlich erstens sehr, sehr anstrengend und zweitens auch mit Schmerzen verbunden. Deshalb beten wir alle dafür, dass sie auch wirklich hilft!“

Bei der Therapie bekommt Gabriel einen Raumanzug verpasst. Dieser ist dafür konstruiert, durch Stütz- und Belastungselemente den Körper der Astronauten in der Schwerelosigkeit zu stabilisieren. Auf der Erde ist er jedoch eine zusätzliche Belastung, die allerdings das zentrale Nervensystem anregen soll.

Die Initiative der „Kärntner Krone“ wird sich die Therapie-Kosten mit der „Kinderhotels“-Charity tei-

len. Geschäftsführer Gerhard Stroitz: „Mit unserer Aktion, hinter der alle 53 Kinderhotels in ganz Europa stehen, wollen wir etwas zurückgeben. Wir unterstützen Gabriel sehr gerne.“

Spenden bitte an: **RBB Klagenfurt, BLZ 39358, Kt. 1919000**

**Kärntner
helfen!**

RBB KLAGENFURT
BLZ 39358 Kt. 1919000



Gabriel mit Mama Sandra und Tante Manuela.